

Fehlermeldung: Maximale Anzahl möglicher Verbindungen aufgebraucht

Problem

Die Middleware kann nicht mehr auf microtech büro+ zugreifen. Ihre Synchronisationen funktionieren nicht. Im Protokoll der Middleware erhalten Sie Fehlermeldungen und/oder Warnungen wie z. B.:

- *Maximale Anzahl möglicher Verbindungen aufgebraucht*
- *Fehler: Eine Ausnahme vom Typ "cateno.ERP.BpConnectionPool.ConnectionPoolExhaustedException" wurde ausgelöst.*
- *Warnung: ERP connection pool exhausted.*
- *Es existiert keine freie Verbindung zur Warenwirtschaft, die aktuell genutzt werden kann, für Mandant CatenoMaintenance.*

Hintergrund

Damit die Middleware auf die Datenbank von microtech büro+ zugreifen kann, werden zu jedem Zeitpunkt mindestens **zwei COM-Verbindungen** und entsprechend auch **zwei microtec büro+ Benutzerlizenzen** benötigt. In der Software werden die Anmeldungen nach einem Concurrent-User-Modell verwaltet, d. h. es können beliebig viele Benutzerkonten erstellt werden, lediglich die Zahl der gleichzeitig verbundenen Benutzer ist durch die Zahl der verfügbaren Lizenzen beschränkt. Sind alle Ihnen zur Verfügung stehenden Anmeldungen aufgebraucht, kann sich die Middleware nicht mit der Software verbinden und es werden entsprechende Fehlermeldungen im Protokoll ausgegeben.

Auch bei abgelaufenen Lizenzen, einer abgerissenen Verbindung durch eine fehlerhaft eingerichtete [Middleware-Datensicherung](#), Updates oder Serverumzüge kann die Middleware keine Verbindungen zu microtech büro+ mehr aufbauen. Wenn Sie Ihren microtech büro+ Server neu starten, müssen sich zuvor alle Benutzer abgemeldet haben. Wenn die Middleware als Dienst zuvor nicht beendet wurde und noch COM-Verbindungen geöffnet hatte, dann kann die Middleware diese abgerissenen Verbindungen nicht mehr schließen. Sobald Sie die Middleware starten, versucht es jedes Mal, noch offene Verbindungen ordnungsgemäß zu beenden, welche büro+ wiederum gar nicht mehr kennt.

Im Folgenden erhalten Sie Lösungsmöglichkeiten je nach Ursache.

Lösungen

Zu wenige Lizenzen

Insbesondere, wenn die Meldung immer wieder in Ihren Protokollen auftritt und sich ohne Ihr Zutun "von alleine" wieder behebt, spricht das dafür, dass Sie nicht ausreichend Verbindungen für Ihre Zwecke öffnen dürfen. Prüfen Sie also, ob die Zahl Ihrer verfügbaren [büro+ Lizenzen](#) für Ihre Anforderungen ausreicht. Sie benötigen eine Lizenz für jeden gleichzeitig verbundenen Anwender sowie mindestens zwei Lizenzen für die Middleware. Jeder gleichzeitig ausgeführte [Zeitplan](#) verwendet ebenfalls eine Ihrer Lizenzen - im Falle von kontinuierlichen Synchronisationen auch dauerhaft. Auch wenn Sie weitere Software außer der Middleware einsetzen, die auf microtech büro+ zugreift, brauchen Sie unter Umständen weitere Lizenzen.

Wenn Sie zusätzliche Lizenzen benötigen, [kontaktieren Sie bitte unseren Vertrieb](#).

Anzahl erlaubter Verbindungen

Prüfen Sie für jeden Ihrer in der Middleware eingerichteten Mandanten einzeln, ob die Anzahl der erlaubten Verbindungen passt. (Siehe [Mandanten verwalten](#).) Wenn Sie beispielsweise alte Mandanten oder inaktive Testmandanten noch angebunden haben, können die die erlaubten Verbindungen hier reduzieren, um Sie von Ihrem/n aktiven Mandanten verwenden zu lassen.

Lizenzupdate unvollständig

Wenn Sie jüngst ein Lizenzupdate durchgeführt haben, dann melden Sie sich bitte einmal am Server der Middleware an und öffnen Sie büro+ als Administrator. Starten Sie dann den [Middleware-Dienst](#) neu. Die neue Lizenz wird dabei übertragen.

Abgerissene COM-Verbindungen

Wenn die Middleware aus einem unregelmäßigen Grund die Verbindung zur Software verliert, bleiben Reste der COM-Verbindung übrig.



Achtung!

Wenn Sie das folgende Vorgehen regelmäßig wiederholen müssen, dann prüfen Sie Ihre Automatismen zum Server-Shutdown, zur Datensicherung und ob die Verbindung zwischen dem Server der Middleware und dem Server von microtech büro+ stabil ist.

1. Melden Sie sich auf dem Server der Middleware an.
2. Falls die Software noch geöffnet ist, schließen Sie diese.
3. Öffnen Sie den **Windows-Dienstmanager**, beenden Sie den Middleware-Dienst (siehe auch: [Dienst verwalten](#)) und warten Sie kurz. Starten Sie den Dienst noch nicht neu. In manchen Fällen lässt sich der Dienst jetzt nicht beenden, machen Sie in diesem Fall trotzdem weiter mit dem nächsten Schritt.

4. Prüfen Sie auf Ihrem BP-Server mithilfe des Programms "**BpConfig.exe**", welche Benutzer aktuell mit dem Server der Software verbunden sind. Dieses finden Sie im microtech-Programmordner unter "Daten" (siehe auch: [Verbindungsaufbau Datenserver](#)). Ihr Benutzer, mit dem sich die Middleware anmeldet, sollte nicht mehr unter den Benutzern aufgeführt sein, nachdem Sie den Dienst beendet und kurz gewartet haben. Wenn Sie hier Verbindungen entdecken, die nicht mehr offen sein sollen, dann beenden Sie diese.
5. Öffnen Sie mit der Tastenkombination **STRG+ALT+ENTF** den **Windows-Taskmanager**: Im Registerblatt Prozesse finden Sie unter der Überschrift **Hintergrundprozesse** die geöffneten Verbindungen als "büro+ Hauptprogramm" bzw. BpNext.exe. Es handelt sich dabei um abgerissene COM-Verbindungen. Schließen Sie diese alle mit Klick auf **Task beenden**.
6. Starten Sie den Middleware-Dienst jetzt neu. Öffnen Sie die Middleware im Browser (Google Chrome / FireFox / MS Edge) und prüfen Sie, ob Ihre Synchronisationen wieder wie gewohnt laufen.